



# Epidemiologisches Bulletin

11. November 2005; Nr. 45

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFEKTIONSKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

## Ratgeber Infektionskrankheiten – Merkblätter für Ärzte

Die Herausgabe dieser Reihe durch das Robert Koch-Institut erfolgt auf der Grundlage des §4 Infektionsschutzgesetz (IfSG). Praktisch bedeutsame Angaben zu wichtigen Infektionskrankheiten sollen aktuell und konzentriert der Orientierung dienen. Die Beiträge werden in Zusammenarbeit mit den Nationalen Referenzzentren, Konsiliarlaboratorien sowie weiteren Experten erarbeitet. Die Publikation erfolgt im *Epidemiologischen Bulletin* und im Internet (<http://www.rki.de>). Eine Aktualisierung erfolgt nach den Erfordernissen, aktualisierte Fassungen ersetzen die älteren.

### Echinokokkose

Im vorliegenden Ratgeber werden zunächst grundsätzliche Angaben zum Erreger und zum Vorkommen gemeinsam abgehandelt, danach werden die beiden wesentlichen Krankheitsbilder zystische Echinokokkose und alveoläre Echinokokkose getrennt dargestellt. In den Kapiteln zu Präventiv- und Bekämpfungsmaßnahmen und zur Meldepflicht werden beide Krankheitsbilder gemeinsam abgehandelt.

Die Echinokokkose wird durch Vertreter der Gattung *Echinococcus* (*E.*) hervorgerufen – die zystische Echinokokkose durch den Kleinen Hundebandwurm (*E. granulosus*) und die alveoläre Echinokokkose durch den Kleinen Fuchsbandwurm (*E. multilocularis*). *E. vogeli* kommt nur in Zentral- und Südamerika vor, Infektionen beim Menschen sind sehr selten.

Die Gattung *Echinococcus* ist durch einen obligaten Wirtswechsel charakterisiert, bei dem die geschlechtsreifen, sehr kleinen Bandwürmer im Dünndarm von Endwirten (Fleischfresser, in Europa vor allem Hundartige, selten Katzen) parasitieren, während sich das Larvenstadium in Organen von Zwischenwirten (meist Nagetiere und Schafe sowie Tiere, die den Endwirten als Nahrung dienen) entwickelt. Der Mensch kann als Fehlwirt von dem Larvenstadium befallen werden.

In Deutschland wurden beispielsweise für das Jahr 2004 an das Robert Koch-Institut 66 Erkrankungsfälle an zystischer Echinokokkose und 16 Erkrankungen an alveolärer Echinokokkose gemeldet. In 15 Fällen wurde eine Echinokokkose ohne Differenzierung gemeldet (Datenstand: 01.03.2005). Generell ist bei der Echinokokkose von einer bisher nicht quantifizierbaren Untererfassung auszugehen. Weitere Informationen zu Erkrankungszahlen finden sich im Internet unter [www.rki.de](http://www.rki.de) > Infektionsschutz > Jahrbuch bzw. > SurvStat (aktueller Datenstand).

### Zystische Echinokokkose

#### Erreger

*E. granulosus* ist ein 4–7 mm langer Bandwurm (Cestoda) mit häkchenbesetztem Skolex, er besteht typischerweise aus 3 (2–6) Gliedern (Proglottiden). Diese enthalten einen mit seitlichen Aussackungen versehenen Uterus, der in reifem Zustand bis zu 1.500 Eier beherbergt. Die eigefüllten reifen Endglieder lösen sich vom Wurm ab und werden mit dem Kot ausgeschieden. Nach oraler Aufnahme der Eier durch den Zwischenwirt bilden sich Larven, die in der Regel hämatogen in die Leber, aber auch in die Lunge und sehr selten in andere Organe

**Diese Woche****45/2005**

#### Echinokokkose:

RKI-Ratgeber

Infektionskrankheiten

– Merkblatt für Ärzte –

- ▶ Alveoläre Echinokokkose
- ▶ Zystische Echinokokkose

#### Veranstaltungshinweise:

- ▶ 16. Freiburger Infektiologie- und Hygienegespräche
- ▶ Kurse für Hygienebeauftragte Ärzte

#### Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik

42. Woche 2005

(Stand: 9. November 2005)

#### Influenza:

Zur aktuellen Situation

#### Aviäre Influenza:

Update

#### Wundbotulismus:

Zu gehäuftem Vorkommen bei Drogenabhängigen in Nordrhein-Westfalen



ZsA

4496

ZB MED